

Aussprache zu berichten — jedenfalls sehr interessant, zu sehen, innerhalb welcher Gegensätze offensichtlich die praktische Durchführung dieser Dinge sich abspielt.

Es ist schließlich selbstverständlich, daß aus der Tatsache solcher Spannungen erneut die Erkenntnis erwächst, daß bis in das Spezifische bestimmter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen hinein der ausgeprägte Individualcharakter des Verlagsbetriebes und das »Spekulative« des Verlagsgeschäftes sich immer wieder entscheidend auswirken. Abgesehen davon wird aber die Diskussion, an der sich außer den bereits genannten Herren noch besonders die Herren Dr. Mittelstädt (Bibliographisches Institut), Dr. W. Klinkhardt, Voigtländer, Dr. Kengeneyndt (W. G. Teubner) und Steuersachverständiger Nonneberger beteiligten, den Teilnehmern gezeigt haben, daß Fragen, die vom eigenen Betrieb aus gesehen eine bestimmte Klarheit und Selbstverständlichkeit haben, im größeren Zusammenhange des Buchhandelsbetriebes sofort unübersichtlich und schwierig werden. Es ist zu wünschen, daß in dieser Hinsicht die geplanten weiteren Diskussionsabende zur Erweiterung des Gesichtsfeldes und zur Klärung beitragen können — ganz abgesehen natürlich von dem bildenden Wert für die Seminarmitglieder selbst.

Fortbildungs-Veranstaltungen des Württembergischen Buchhändlervereins.

Die Anordnung von Schrift und Bild. Eine Einführung in das Skizzieren von Drucksachen und Buchseiten von Fachlehrer M. Kolb. Fünf Abende, je Donnerstags, in der Gewerbeschule im Hoppenlau, Ecke Seiden- und Rosenbergsstraße, Saal 17. Beginn 9. Februar, 20 Uhr. Teilnehmergebühr RM 3.— (Firmenanteil RM 2.—). Dieser Kurs, der in erster Linie für den Nicht-Hersteller und auch für den Sortimentler gedacht ist, will die elementaren typographischen Gesetze und Regeln aufzeigen. Es soll der Weg gewiesen werden, wie die buchhändlerische Drucksache (angefangen vom Bücherzettel, Briefbogen, Prospekt und Katalog bis zum Buch selbst) in ihrer äußeren Gestalt — technisch und ästhetisch — zu bewerten ist.

Die Selbstbiographie als Zeitdokument. Eine literarische Arbeitsgemeinschaft von Studienrat P. Wanner. Drei Abende, je Dienstags, im Kursraum 9 des Landesgewerbemuseums, Eingang Hospitalstraße 6. Beginn 7. März, 20 Uhr. Teilnehmergebühr RM 2.— (Firmenanteil RM 1.20). Durch Besprechung der wichtigsten Selbstbiographien der letzten Jahre soll das Wesen dieser Literaturgattung in seiner literarischen und geistesgeschichtlichen Bedeutung untersucht werden. Vorausgesetzt wird tätige Mitarbeit durch Mundgespräch und vorbereitende Lektüre.

Die »Bastei« Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden hielt am Sonntag, dem 8. Januar, in den überfüllten Sälen des Hotel Bristol ihre Weihnachtsfeier ab. Frau Albina Piehsch, Hochschullehrerin für Gesang, hatte mit ihren Schülerinnen freundlicherweise die künstlerische Ausgestaltung des Abends übernommen. Herr Rudolf Jänig, 1. Vorsitzender, hielt eine kurze Begrüßungsansprache. Besondere Freude löste diesmal die überaus reichhaltige Bücherverlosung aus. An dieser Stelle den zahlreichen Spendern nochmals unsern herzlichsten Dank! Der Tanz, zu dem die Kapelle von Appunn aufspielte, wurde nochmals von zwei besonderen Einlagen unterbrochen. Der Dresdner Vortragsmeister, Herr Max Wolf, erhöhte durch seinen köstlichen Humor die fröhliche Stimmung. Desgleichen fand das »Meißner Porzellan«, vorgetragen von Frä. Gertha Fischer, Stadttheater Meissen, großen Beifall.

Verein jüngerer Buchhändler, Halle (Saale). — Unsere Weihnachtsfeier am 8. Januar nahm einen schlichten und würdigen Verlauf. Durch eine große Anzahl uns wohlgesinnter Verlagsgesellschaften, welchen an dieser Stelle nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen sei, konnte allen Mitgliedern das traditionelle Bücher-geschenk überreicht und eine Tombola veranstaltet werden. — An diesem Tage feierte unser Kollege Erich Otto sein 25jähriges Mitgliedsjubiläum.

Die am 13. Januar 1933 tagende Jahreshauptversammlung brachte folgendes Wahlergebnis: 1. Vorsitzender: Walter Schied; 2. Vorsitzender: Johannes Sell; Schriftführer und Kassierer: Willy Hennicke; Bücherwart: Paul Hackemesser. Der über das verflossene Geschäftsjahr gegebene Bericht überzeugte die Anwesenden von einer vielseitigen Vereinstätigkeit und besonders regem Besuch der Monats-versammlungen und literarischen Abende. Auch für das neue Jahr sind, außer den Sommermonaten, literarische Abende in verstärkter Reihenfolge für Mitglieder und Gäste vorgesehen. — Am Sonntag, dem 5. Februar, 20 Uhr referieren fünf Kollegen über »Tier-geschichten« im Stadtschützenhaus (Weinzimmer), wozu wir die Angehörigen des Hallischen Buchhandels herzlich einladen.

Der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig veranstaltet am Sonnabend, dem 4. Februar, im Hotel »Sachsenhof« einen bunten Abend. Eine gut gewählte Vortragsfolge wird allen Teilnehmern bei einem geringen Unkostenbeitrag (RM —.50 für Mitglieder und RM —.60 für Gäste) einige recht genussreiche Stunden bereiten.

Jubiläen. — Die Firma A. J. Hofmann, Buchhandlung in Frankfurt a. M., wurde am 1. Februar 1883 von Abraham J. Hofmann gegründet, der eine vieljährige Tätigkeit im Hause J. Kauffmann Verlag hinter sich hatte und ein Kenner rabbinischen Schrifttums war. Am 1. Januar 1919 trat sein Schwiegersohn Herr Jonas Sänger, der seit 1901 im Hause tätig war, als Teilhaber in die Firma ein und führt sie seit dem am 25. November 1926 erfolgten Ableben des Gründers gemeinsam mit dessen Witwe Frau Marta Hofmann. Der angegliederte Verlag bringt hauptsächlich Schulbücher, Homiletica, Musikalien sowie Kommentare über Einzelteile der Bibel, ferner eine bisher noch nicht vorhandene, punktierte Ausgabe des Miztur Schulchan Aruch mit wörtlicher deutscher Übersetzung, von der bisher 28 Lieferungen erschienen sind und deren Schlußlieferungen im Jubiläumsjahr erscheinen werden.

Die Firma Friz Fiedler, Buch- und Kunsthandlung in Hoyerswerda, besteht am 1. Februar 25 Jahre. Aus bescheidenen Anfängen hat sie sich, obwohl der Inhaber den ganzen Krieg hindurch im Felde war, zu einer angesehenen Buchhandlung entwickeln können.

Lorenz-Steuer- und Wirtschaftsvorträge. — Der Rudolf Lorenz Verlag, Berlin, veranstaltet drei Steuervorträge mit Diskussion: am 2. Februar sprechen Dr. Hardt und Dr. Gerlich über Steuer-gutscheine; am 10. Februar spricht Rechtsanwalt Dr. Brandt über Aktuelle Umsatzsteuerfragen, am 15. Februar Rechtsanwalt Dr. Kurt Runge über Einkommen- und Körperschaftsteuer. Sämtliche Vorträge finden um 18 Uhr im Großen Saal des V.D.Z., Berlin, Friedrich Ebert-Straße 27, statt. Eintrittskarten (je RM 2.50) beim Verlag.

97. Liste der Schund- und Schmutzschriften. (96. Liste f. Nr. 6, 1933.) — (Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Titel-zeichen	Entscheidungsdatum	Bezeichnung der Schrift	Verleger
187	Bsch. 93	P.St. München v. 26. 11. 1932	»Gefilde der Lust« von Dr. Alfred Lind und Curt Morek	Verlag für Kulturforschg., Wien-Leipzig
188	Bsch. 102	P.St. München v. 26. 11. 1932	»Sittengeschichte der Liebes- und Strafe«, hrsg. von Leo Schidrowitz	Verlag für Kulturforschg., Wien-Leipzig

Leipzig, den 29. Januar 1933. Der Leiter der Oberprüfstelle Dr. Arndt.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Achtung!

Buch- oder Zeitschriftenverleger, denen Herr Billy Melchert, Berlin N 65, Sparrstraße 20, II., p. A. Frau von Mielsch-Gröpke, Manuskripte anbieten sollte, werden gebeten, vorher bei Wilhelm Goldmann Verlag G. m. b. H., Leipzig, anzufragen.

Inhaltsverzeichnis.

- Artikel:
 Läßt sich das Publikum beraten? S. 73.
 Vertrauenskrise? Von E. v. Lautphoenus. S. 73.
 Umgang mit dem Buchhändler. Von G. Arens. S. 74.
 Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 75.
 Kleine Mitteilungen S. 75—76: Diskussionsabend im Seminar für Buchhandelsbetriebslehre / Fortbildungs-Veranstaltungen des Württemberg. Buchhändlervereins / Bastei, Dresden / Verein jüngerer Buchhändler, Halle / Der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig / Jubiläen: A. J. Hofmann, Frankfurt a. M.; F. Fiedler, Hoyerswerda / Lorenz-Steuer- und Wirtschaftsvorträge / 97. Liste der Schund- und Schmutzschriften.
 Sprechsaal S. 76: Achtung!

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

